

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Wüthig gefahren ist der Kriminalkommissar Cellarius, der dem Polizeipräsidenten seit nahezu 25 Jahren angehört. Er war zuletzt fähiger Vertreter des Kriminalinspektors Klatt, der den Erkennungsdienst leitete. — Unglückliche Liebe hat das 19 Jahre alte Dienstmädchen Frieda Hartmann, das bei dem Hausbesitzer in der Friesenstraße 18 seit einem Jahr in Stellung war, in den Tod getrieben. — Wieder ergriffen wurde der 27 Jahre alte Bantbeamte Gustav Weg, der vor längerer Zeit mit 20,000 Mark aus Slogau durchgebrannt, zur Untersuchung auf seinen Gefesstanz und nach der Ehefrau gebracht wurde und von dort kürzlich entwich. — Oberbairischer Franz Grafstrander, der erste Vorsteher des Eisenbahnpostenverkehrs, ist nach längerer, schwerer Krankheit im 47. Lebensjahre gestorben. — Mit 1800 Mark beschunden ist der 68 Jahre alte Brauereivertreter Gustav Voelker, der seit 10 Jahren bei der Brauerei Königsplatz thätig war und zuletzt deren Abtheilung in Adlershof leitete. Voelker sollte 1800 Mark an die Direktion der Brauerei in der Schönhauser Allee abführen, ließ sich aber dort nicht sehen und kehrte auch nach dem Verstreichen nicht zurück. — Ein Getraidehändler, der in Berlin eine Zeitlang sein Unwesen getrieben hat, wurde auf Veranlassung der hiesigen Kriminalpolizei in Kiel festgenommen. Es ist ein 23 Jahre alter Kaufmann Kurt Schulz, der als reichem Erbe aufzutreten pflegte, ergrätzte fehrschlüssigen Mädchen, daß er von seinem Vater 44,000 oder gar 94,000 Mark geerbt habe, das Kapital aber nicht angetastet könne, weil seine Mutter es verwalte. — Der Oberstudienrat Max Urbanski, Waldstraße 69 wohnhaft, hat kürzlich in der Rospodstraße, an der Ecke der Rughabensstraße, ein mit einem fehrselben Brauereivogel durchgegangenes Pferd aufgehalten und dadurch Unheil verurteilt. Der königliche Polizeipräsident bringt diese von Muth und Gleichgültigkeit zeugende That belobigend zur öffentlichen Kenntniss.

Darmstadt. Das seltsame Fest der diamantenen Hochzeit konnte das Ehepaar Gerhardt begehen. Der Gatte ist 86, die Ehefrau 84 Jahre alt. Durch eine kleine Feierr, die der Pfarrer Sedow aus Fiedler nach der Wendigung des Gottesdienstes in der Wohnung der Eheleute hielt, fand der Festtag seine Weise.

Frankfurt. Die bei Oberlum am Eder Ufer angetriebene Leiche ist die des Canibalen des höheren Lehramts Dr. Schab, der vor etwa einem Monat unter Hinterlassung der Wittib, welche aus dem Leben scheiden mußte, aus Hulsum verschwand.

Wiesbaden. Der frühere Gemeindevorsteher und Gastwirt Heinrich Suhr ist gestorben. Er bestatete bis zum 1. Januar d. J. das Amt eines Gemeindevorstehers, das er über 20 Jahre hindurch treu verwaltet hat.

Wiesbaden. Wegen Schreibern anonommer Briefe, die Beleidigungen enthielten, verurtheilte die Strafkammer den 60jährigen Landmann Kasmussen aus Burgumfeld zu 3 Monaten und einer Woche Gefängnis.

Hannover. Mit einer schweren Schußwunde wurde in einer Allee in der Ghe der Kanonier Weimann von der dritten Batterie des hiesigen Feldartillerie-Regiments aufgefunden. Neben dem Soldaten lag ein kleiner Revolver. Offenbar lag ein Selbstmordversuch vor. Zur Vorgehensweise der That wird mitgetheilt, daß Weimann in der Allee nach einem getränktem Gefäß gehandelt hat. In dem Kreise seiner Kameraden wurde Weimann, einem Kapitulanten einen neuen Sabel verleiht zu haben, was er jedoch in Abrede stellte. Ueber diese Sache hat sich der junge Mann so erregt, daß er aus der Kaserne ging mit den Worten: „Zeit sollte etwas!“ Weimann ist im Garnisonlazarett seiner Schuldverlegung erlegen.

Wiesbaden. Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittwe Weisbach. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Leinwandweberin und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Bluthypertrophie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit. Ein 62 Jahre alter Mann verlegte aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seilwinderin Luise Schenker. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Krampfe verlorb war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsaure getrunken.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Provinz Sachsen.

Deßau. Im benachbarten Wöbber geriet Nachts die Scheune sowie das mit Stroh bedeckte Stallgebäude der Wittve Heinrichs, genannt Kröpke, in Brand. Beide brannten vollständig nieder.

Schönebeck. Verhandelt wurde gegen den Arbeiter Fritz Schley zu Schönebeck, geboren 1890, wegen Straßenraubes. Der Angeklagte, der bereits zweimal wegen Diebstahls verurtheilt ist, war aus der Arbeit entlassen und trieb sich auf der Straße umher, wobei er zwei Frauen überfiel und sie ihrer Bauschaft beraubte. Auf Grund der Verhandlung bejahen die Geschworenen nur die Schuldfrage wegen Diebstahls. Demgemäß verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten zu einem Jahre 3 Monaten Gefängnis, rechnete darauf aber 2 Monate Untersuchungshaft als verübt an.

Wittenberg. In der hiesigen Präparanden-Anstalt mußte der 18jährige Präparand Handrick, Sohn eines Rumburger Kunststeinfabrikanten, seine Unvorsichtigkeit und das Ueberstreiten eines strengen Verbots mit dem Leben büßen. Er turnte vor Beginn der Turnstunden am Schmeibede, obwohl dies verboten war, versuchte einen Sprung zu machen, stürzte aber dabei ab und zog sich eine schwere Gehirnerschütterung zu, an deren Folgen er starb.

Hannover. Mit einer schweren Schußwunde wurde in einer Allee in der Ghe der Kanonier Weimann von der dritten Batterie des hiesigen Feldartillerie-Regiments aufgefunden. Neben dem Soldaten lag ein kleiner Revolver. Offenbar lag ein Selbstmordversuch vor. Zur Vorgehensweise der That wird mitgetheilt, daß Weimann in der Allee nach einem getränktem Gefäß gehandelt hat. In dem Kreise seiner Kameraden wurde Weimann, einem Kapitulanten einen neuen Sabel verleiht zu haben, was er jedoch in Abrede stellte. Ueber diese Sache hat sich der junge Mann so erregt, daß er aus der Kaserne ging mit den Worten: „Zeit sollte etwas!“ Weimann ist im Garnisonlazarett seiner Schuldverlegung erlegen.

Wiesbaden. Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittve Weisbach. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Leinwandweberin und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Bluthypertrophie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit. Ein 62 Jahre alter Mann verlegte aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seilwinderin Luise Schenker. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Krampfe verlorb war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsaure getrunken.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Provinz Pommern.

Stettin. Die 58jährige Tochter des Mühlenbesizers Walter in Zechendorf hatte aus Neugierde eine Flasche, welche aus einem Tische stand und mit Schnaps gefüllt war, zum Theil ausgegossen. Nach einigen Stunden starb die Kleine unter unangenehmen Schmerzen.

Poznan. Mit 800 Mk. Fernspreckgebühren ist der Postschaffner Franz Fischer geflüchtet.

Stettin. Kürzlich fiel die 6 Jahre alte taubstumme Tochter des Barbiers Wietner in die Rega und wäre ertrunken, wenn sie nicht der 12jährige Sohn des Fleischermeisters Biphard aus dem nassen Element gerettet hätte.

Kiel. Erhängt vorgefunden wurde an Bord des „Prinz Heinrich“ in einer Munitionskammer der Obermatrose Theodor von der 1. Compagnie der 2. Matrosendivision Wilhelmshaven. — Das zweiährige Tochterchen des Einwohners Johann in Holttau sind in den alten Kanal. Kaufmann Peter, der rechtzeitig die Gefahr bemerkte, rettete ihn und rettete das Mädchen vor dem sicheren Tode des Ertrinkens.

Bornhöved. Der frühere Gemeindevorsteher und Gastwirt Heinrich Suhr ist gestorben. Er bestatete bis zum 1. Januar d. J. das Amt eines Gemeindevorstehers, das er über 20 Jahre hindurch treu verwaltet hat.

Wiesbaden. Wegen Schreibern anonommer Briefe, die Beleidigungen enthielten, verurtheilte die Strafkammer den 60jährigen Landmann Kasmussen aus Burgumfeld zu 3 Monaten und einer Woche Gefängnis.

Hannover. Mit einer schweren Schußwunde wurde in einer Allee in der Ghe der Kanonier Weimann von der dritten Batterie des hiesigen Feldartillerie-Regiments aufgefunden. Neben dem Soldaten lag ein kleiner Revolver. Offenbar lag ein Selbstmordversuch vor. Zur Vorgehensweise der That wird mitgetheilt, daß Weimann in der Allee nach einem getränktem Gefäß gehandelt hat. In dem Kreise seiner Kameraden wurde Weimann, einem Kapitulanten einen neuen Sabel verleiht zu haben, was er jedoch in Abrede stellte. Ueber diese Sache hat sich der junge Mann so erregt, daß er aus der Kaserne ging mit den Worten: „Zeit sollte etwas!“ Weimann ist im Garnisonlazarett seiner Schuldverlegung erlegen.

Wiesbaden. Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittve Weisbach. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Leinwandweberin und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Bluthypertrophie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit. Ein 62 Jahre alter Mann verlegte aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seilwinderin Luise Schenker. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Krampfe verlorb war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsaure getrunken.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Provinz Westfalen.

Deßau. Im benachbarten Wöbber geriet Nachts die Scheune sowie das mit Stroh bedeckte Stallgebäude der Wittve Heinrichs, genannt Kröpke, in Brand. Beide brannten vollständig nieder.

Schönebeck. Verhandelt wurde gegen den Arbeiter Fritz Schley zu Schönebeck, geboren 1890, wegen Straßenraubes. Der Angeklagte, der bereits zweimal wegen Diebstahls verurtheilt ist, war aus der Arbeit entlassen und trieb sich auf der Straße umher, wobei er zwei Frauen überfiel und sie ihrer Bauschaft beraubte. Auf Grund der Verhandlung bejahen die Geschworenen nur die Schuldfrage wegen Diebstahls. Demgemäß verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten zu einem Jahre 3 Monaten Gefängnis, rechnete darauf aber 2 Monate Untersuchungshaft als verübt an.

Wittenberg. In der hiesigen Präparanden-Anstalt mußte der 18jährige Präparand Handrick, Sohn eines Rumburger Kunststeinfabrikanten, seine Unvorsichtigkeit und das Ueberstreiten eines strengen Verbots mit dem Leben büßen. Er turnte vor Beginn der Turnstunden am Schmeibede, obwohl dies verboten war, versuchte einen Sprung zu machen, stürzte aber dabei ab und zog sich eine schwere Gehirnerschütterung zu, an deren Folgen er starb.

Hannover. Mit einer schweren Schußwunde wurde in einer Allee in der Ghe der Kanonier Weimann von der dritten Batterie des hiesigen Feldartillerie-Regiments aufgefunden. Neben dem Soldaten lag ein kleiner Revolver. Offenbar lag ein Selbstmordversuch vor. Zur Vorgehensweise der That wird mitgetheilt, daß Weimann in der Allee nach einem getränktem Gefäß gehandelt hat. In dem Kreise seiner Kameraden wurde Weimann, einem Kapitulanten einen neuen Sabel verleiht zu haben, was er jedoch in Abrede stellte. Ueber diese Sache hat sich der junge Mann so erregt, daß er aus der Kaserne ging mit den Worten: „Zeit sollte etwas!“ Weimann ist im Garnisonlazarett seiner Schuldverlegung erlegen.

Wiesbaden. Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittve Weisbach. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Leinwandweberin und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Bluthypertrophie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit. Ein 62 Jahre alter Mann verlegte aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seilwinderin Luise Schenker. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Krampfe verlorb war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsaure getrunken.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Provinz Rheinland-Pfalz.

Deßau. Im benachbarten Wöbber geriet Nachts die Scheune sowie das mit Stroh bedeckte Stallgebäude der Wittve Heinrichs, genannt Kröpke, in Brand. Beide brannten vollständig nieder.

Schönebeck. Verhandelt wurde gegen den Arbeiter Fritz Schley zu Schönebeck, geboren 1890, wegen Straßenraubes. Der Angeklagte, der bereits zweimal wegen Diebstahls verurtheilt ist, war aus der Arbeit entlassen und trieb sich auf der Straße umher, wobei er zwei Frauen überfiel und sie ihrer Bauschaft beraubte. Auf Grund der Verhandlung bejahen die Geschworenen nur die Schuldfrage wegen Diebstahls. Demgemäß verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten zu einem Jahre 3 Monaten Gefängnis, rechnete darauf aber 2 Monate Untersuchungshaft als verübt an.

Wittenberg. In der hiesigen Präparanden-Anstalt mußte der 18jährige Präparand Handrick, Sohn eines Rumburger Kunststeinfabrikanten, seine Unvorsichtigkeit und das Ueberstreiten eines strengen Verbots mit dem Leben büßen. Er turnte vor Beginn der Turnstunden am Schmeibede, obwohl dies verboten war, versuchte einen Sprung zu machen, stürzte aber dabei ab und zog sich eine schwere Gehirnerschütterung zu, an deren Folgen er starb.

Hannover. Mit einer schweren Schußwunde wurde in einer Allee in der Ghe der Kanonier Weimann von der dritten Batterie des hiesigen Feldartillerie-Regiments aufgefunden. Neben dem Soldaten lag ein kleiner Revolver. Offenbar lag ein Selbstmordversuch vor. Zur Vorgehensweise der That wird mitgetheilt, daß Weimann in der Allee nach einem getränktem Gefäß gehandelt hat. In dem Kreise seiner Kameraden wurde Weimann, einem Kapitulanten einen neuen Sabel verleiht zu haben, was er jedoch in Abrede stellte. Ueber diese Sache hat sich der junge Mann so erregt, daß er aus der Kaserne ging mit den Worten: „Zeit sollte etwas!“ Weimann ist im Garnisonlazarett seiner Schuldverlegung erlegen.

Wiesbaden. Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittve Weisbach. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Leinwandweberin und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Bluthypertrophie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit. Ein 62 Jahre alter Mann verlegte aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seilwinderin Luise Schenker. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Krampfe verlorb war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsaure getrunken.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Provinz Bayern.

Deßau. Im benachbarten Wöbber geriet Nachts die Scheune sowie das mit Stroh bedeckte Stallgebäude der Wittve Heinrichs, genannt Kröpke, in Brand. Beide brannten vollständig nieder.

Schönebeck. Verhandelt wurde gegen den Arbeiter Fritz Schley zu Schönebeck, geboren 1890, wegen Straßenraubes. Der Angeklagte, der bereits zweimal wegen Diebstahls verurtheilt ist, war aus der Arbeit entlassen und trieb sich auf der Straße umher, wobei er zwei Frauen überfiel und sie ihrer Bauschaft beraubte. Auf Grund der Verhandlung bejahen die Geschworenen nur die Schuldfrage wegen Diebstahls. Demgemäß verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten zu einem Jahre 3 Monaten Gefängnis, rechnete darauf aber 2 Monate Untersuchungshaft als verübt an.

Wittenberg. In der hiesigen Präparanden-Anstalt mußte der 18jährige Präparand Handrick, Sohn eines Rumburger Kunststeinfabrikanten, seine Unvorsichtigkeit und das Ueberstreiten eines strengen Verbots mit dem Leben büßen. Er turnte vor Beginn der Turnstunden am Schmeibede, obwohl dies verboten war, versuchte einen Sprung zu machen, stürzte aber dabei ab und zog sich eine schwere Gehirnerschütterung zu, an deren Folgen er starb.

Hannover. Mit einer schweren Schußwunde wurde in einer Allee in der Ghe der Kanonier Weimann von der dritten Batterie des hiesigen Feldartillerie-Regiments aufgefunden. Neben dem Soldaten lag ein kleiner Revolver. Offenbar lag ein Selbstmordversuch vor. Zur Vorgehensweise der That wird mitgetheilt, daß Weimann in der Allee nach einem getränktem Gefäß gehandelt hat. In dem Kreise seiner Kameraden wurde Weimann, einem Kapitulanten einen neuen Sabel verleiht zu haben, was er jedoch in Abrede stellte. Ueber diese Sache hat sich der junge Mann so erregt, daß er aus der Kaserne ging mit den Worten: „Zeit sollte etwas!“ Weimann ist im Garnisonlazarett seiner Schuldverlegung erlegen.

Wiesbaden. Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittve Weisbach. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Leinwandweberin und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Bluthypertrophie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit. Ein 62 Jahre alter Mann verlegte aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seilwinderin Luise Schenker. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Krampfe verlorb war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsaure getrunken.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Provinz Preußen.

Deßau. Im benachbarten Wöbber geriet Nachts die Scheune sowie das mit Stroh bedeckte Stallgebäude der Wittve Heinrichs, genannt Kröpke, in Brand. Beide brannten vollständig nieder.

Schönebeck. Verhandelt wurde gegen den Arbeiter Fritz Schley zu Schönebeck, geboren 1890, wegen Straßenraubes. Der Angeklagte, der bereits zweimal wegen Diebstahls verurtheilt ist, war aus der Arbeit entlassen und trieb sich auf der Straße umher, wobei er zwei Frauen überfiel und sie ihrer Bauschaft beraubte. Auf Grund der Verhandlung bejahen die Geschworenen nur die Schuldfrage wegen Diebstahls. Demgemäß verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten zu einem Jahre 3 Monaten Gefängnis, rechnete darauf aber 2 Monate Untersuchungshaft als verübt an.

Wittenberg. In der hiesigen Präparanden-Anstalt mußte der 18jährige Präparand Handrick, Sohn eines Rumburger Kunststeinfabrikanten, seine Unvorsichtigkeit und das Ueberstreiten eines strengen Verbots mit dem Leben büßen. Er turnte vor Beginn der Turnstunden am Schmeibede, obwohl dies verboten war, versuchte einen Sprung zu machen, stürzte aber dabei ab und zog sich eine schwere Gehirnerschütterung zu, an deren Folgen er starb.

Hannover. Mit einer schweren Schußwunde wurde in einer Allee in der Ghe der Kanonier Weimann von der dritten Batterie des hiesigen Feldartillerie-Regiments aufgefunden. Neben dem Soldaten lag ein kleiner Revolver. Offenbar lag ein Selbstmordversuch vor. Zur Vorgehensweise der That wird mitgetheilt, daß Weimann in der Allee nach einem getränktem Gefäß gehandelt hat. In dem Kreise seiner Kameraden wurde Weimann, einem Kapitulanten einen neuen Sabel verleiht zu haben, was er jedoch in Abrede stellte. Ueber diese Sache hat sich der junge Mann so erregt, daß er aus der Kaserne ging mit den Worten: „Zeit sollte etwas!“ Weimann ist im Garnisonlazarett seiner Schuldverlegung erlegen.

Wiesbaden. Hier starb im Alter von 93 Jahren die älteste Einwohnerin, die Wittve Weisbach. Sie verlebte 50 Jahre hindurch den Dienst einer Leinwandweberin und machte zwei große Epidemien, die Typhus und die Bluthypertrophie, von denen viele Menschen dahingerafft wurden, mit. Ein 62 Jahre alter Mann verlegte aufgefunden wurde in der Nähe des Centralfriedhofes die 25 Jahre alte Seilwinderin Luise Schenker. Das Mädchen, das seit Jahren mit einem Krampfe verlorb war, hat aus Liebesgram und Eifersucht Salzsaure getrunken.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.

Wiesbaden. Unser Bürgermeister, Gustav Müller, beging sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Kreisausschusses. Ebenso lange ist er Mitglied des Kreisrates und seit 1890 Kreisdeputirter.